Zur Arbeit von Grüter-Meyer: Zur Kasuistik wechselnder Pupillenphänomene

W.		Grüter
A.		Meyer

Berichtigung

(Bd. 63
S. 223.) Herr Prof. Grüter teilt uns mit
daß der in der Arbeit eingehend be-schriebene Patient mit den auffallenden
Pupillenveränderungen ihn und Herrn Dr. Meyer auf die gröbste Weise getäuscht und
hintergangen hat. Die Pupillenveränderungen wurden von dem Patienten artifiziell durch
Verwendung von Mydriatika bzw. Miotika
die in ganz raffinierter Weise versteckt gehalten wurden
hervorgerufen. Die Verfasser ziehen daher die Arbeit zurück.